

Bern / Zürich, 29. April 2010

Medienmitteilung

"Europaplatz – Begegnen und Bewegen"

Der Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen wird zum neuen urbanen Zentrum für Bern - Privatinvestoren schaffen die Basis für das "Haus der Religionen"

Am verkehrstechnisch bestens erschlossenen Europaplatz im Westen von Bern entsteht eine Überbauung mit Hotel, Restaurant, Wohnungen, Büros und grosszügigen Verkaufsflächen. Gleichzeitig werden Räume für fünf Gruppen grosser Weltreligionen geschaffen. Damit wird die bauliche Grundlage für die definitive Einrichtung eines "Hauses der Religionen" in Bern gelegt. Dies gab die Zürcher Firma Halter Entwicklungen heute in Bern an einer Medienkonferenz in Anwesenheit von Stadtpräsident Alexander Tschäppät bekannt. Baubeginn ist für den Frühling 2011 geplant und das neue Zentrum wird voraussichtlich im Herbst 2013 eröffnet. Das im Vergleich zur ersten Baueingabe wesentlich weiterentwickelte Vorhaben wird künftig unter dem Namen "Europaplatz – Begegnen und Bewegen" auftreten.

Das geplante urbane Zentrum liegt direkt an der S-Bahn-Station Ausserholligen und wird nach Inbetriebnahme auch durch die neue Tramlinie Bern West bedient. Stadtpräsident Alexander Tschäppät wies an der Medienkonferenz auf die städtebauliche Bereicherung hin, welche das neue Tor im Westen Berns in unmittelbarer Nachbarschaft der DEZA darstellt. "Mit diesem markanten Neubau mit multifunktionalen Nutzungsangeboten wird die erfolgreiche Stadtentwicklung der letzten Jahre fortgesetzt und die Bundesstadt dank dem "Haus der Religionen" zudem mit einem attraktiven weltweit einmaligen Vorhaben bereichert", erklärte Tschäppät.

Aus Sicht der Projektentwickler bestätigt Andreas Campi von Halter Entwicklungen die Wichtigkeit des Bereichs "Haus der Religionen" als Teil des gesamten Nutzungskonzepts. "Von Anfang an standen wir der Idee eines Begegnungszentrums der Kulturen und Religionen sehr positiv gegenüber," erklärte Campi. Nach Campis Auffassung muss es heute möglich sein, unterschiedliche Nutzungen in eine attraktive und moderne Überbauung zu integrieren: "So schafft Immobilienentwicklung neue Begegnungsräume und führt Menschen und Gruppen zusammen. Wir sind überzeugt, dass solche Mischnutzungen sich positiv auf das Ganze auswirken und mittel- und längerfristig auch für primär kommerziell motivierte Investoren ein Gewinn sind."

Image-Studie als Ausgangspunkt

Der Ursprung des Projekts "Haus der Religionen – Dialog der Kulturen" geht zurück auf eine Image-Studie, die der Kulturvermittler Christian Jaquet 1998 im Auftrag des Stadtplanungsamtes Bern über die beiden Quartiere im Westen der Stadt realisierte. Sein damaliger Vorschlag: Ein Zentrum der Religionen und Kulturen zu schaffen und dadurch auch den Mangel an geeigneten kultischen Räumen für nicht-christliche Religionen zu beheben. Auf der Basis von Jaquets Idee konstituierte sich später der Verein "Haus der Religionen – Dialog der Kulturen", der seinen Sitz im Neubau im Zentrum "Europaplatz – Begegnen und Bewegen" finden wird. Der sogenannte Dialogbereich wird funktional an die sich über zwei Geschosse erstreckenden Gebetsräume der Religionsgemeinschaften angegliedert. Er dient als Plattform für gemeinsame Veranstaltungen, Begegnungen, Ausstellungen und Vorträge.

Finanzierung Haus der Religionen

Verantwortlich für die Finanzierung des gesamten Religionsteils ist die Stiftung "Europaplatz – Haus der Religionen", welche an der Medienkonferenz durch ihr Stiftungsratsmitglied Regula Mader vertreten war. „Wir sind überzeugt, die erforderlichen Mittel von insgesamt rund elf Mio. Franken sichern zu können. Wir sichern diese durch grössere Beiträge Dritter, wie z.B. die Rudolf und Ursula Streit-Stiftung, Hypotheken, den Kanton und weitere private Gönnerinnen und Gönner", sagte Mader.

Die Schaffung eines "Hauses der Religionen" am Europaplatz in Bern hat in den vergangenen Jahren immer wieder Medien und Öffentlichkeit beschäftigt. In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat Halter Entwicklungen von der Architektengemeinschaft Bauart / Urbanoffice die Gesamtverantwortung übernommen und das Projekt laufend weiter entwickelt. Bauart / Urbanoffice konzentriert sich weiterhin auf die technische und gestalterische Umsetzung, wie Stefan Graf, Projektverantwortlicher und Partner der Berner Architekten- und Planergruppe Bauart an der Medienkonferenz erklärte.

Attraktive Mischnutzung

Als Ankermieter wird ein Schweizer Grossverteiler die Verkaufsflächen mieten. Das Hotel wird zukünftig von einer Schweizer Betreibergesellschaft mit einem Franchising einer internationalen Hotelkette im 3-Sterne-Segment betrieben und erweitert das städtische Beherbergungsangebot sinnvoll. Die spannenden Maisonette-Wohnungen mit Fernsicht sowie die Büroflächen gehen demnächst in die Vermarktung. „An diesem herausragenden Verkehrsknotenpunkt im Westen von Bern ist es uns gelungen, eine attraktive Mischnutzung zu entwickeln. Wir sind überzeugt, dass der vorliegende Nutzungsmix einen wichtigen und langfristig orientierten Impuls für den Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen gibt und das Tor im Westen der Bundeshauptstadt eindrücklich markiert“, erläuterte Markus Mettler, Geschäftsführer und Vorsitzender der Gruppenleitung von Halter, das Projekt.

Initialprojekt für Halter Generalunternehmung

Als Generalunternehmer für das Projekt Europaplatz wird die Halter Generalunternehmung fungieren, die auch den Neubau der Messehalle „NAHA 2+“ der BEA verantwortet. Diese beiden Projekte markieren auch den Start für Halter in Bern: Ab Anfang Mai diesen Jahres wird die Firma mit einer Niederlassung in der Aarestadt präsent sein. Das Vorhaben am Europaplatz 1, welches im Frühjahr 2011 startet, wird rund 30 Monate Bauzeit in Anspruch nehmen und voraussichtlich im dritten Quartal 2013 eröffnet werden.

HALTER ENTWICKLUNGEN

Hintergrundinformationen zu Halter Entwicklungen

Die Halter Unternehmungen gehören zu den führenden Unternehmen für Bau- und Immobilienleistungen in der deutschen Schweiz. Sie beschäftigen insgesamt rund 170 Mitarbeitende und erwirtschaften 2010 einen prognostizierten Jahresumsatz von 500 bis 600 Mio. Franken. Mit Halter Entwicklungen, der Halter Generalunternehmung und Halter Immobilien umfasst die Haltergruppe drei eigenständig operierende Firmen, die in ihren Disziplinen zu den führenden Anbietern der Branche zählen. Die einzelnen Unternehmungen agieren unabhängig voneinander, können aber auch auf das Know-how der gesamten Gruppe zurückgreifen.

Halter Entwicklungen versteht sich als unternehmerisches Bindeglied zwischen Grundeigentümern und Immobilieninvestoren und entwickelt Areale von der Vision bis zur Nutzung. Ein wichtiger Ansatz für die Entwicklung von Immobilien ist die ganzheitliche Sicht: Von der Grundstücksanalyse über die Produktdefinition, die Planung und Realisierung soll bis in die Nutzungsphase hinein ein substanzieller Mehrwert für alle Beteiligten geschaffen werden. Halter Entwicklungen beschäftigt 30 Mitarbeitende bei einem Umsatz von 200 bis 250 Mio. Franken.

Website "Europaplatz – Begegnen und Bewegen": www.europaplatz.ch

Website Halter Entwicklungen: www.halter-entwicklungen.ch

Fotos zum Download für die Medien:

<http://www.halter-unternehmungen.ch/unternehmungen/de/medien/medienmitteilungen.php>

Für weitere Informationen:

Lukas Widmer, Leiter Kommunikation Halter Unternehmungen
Hardturmstrasse 134, 8005 Zürich; T +41 44 434 24 07
mailto: l.widmer@halter-unternehmungen.ch

Medienstelle Projekt „Europaplatz – Begegnen und Bewegen“
c/o Maurer Partner Communications AG, Marktgasse 29; Postfach 475; 3000 Bern 7;
T +41 31 380 81 11, M +41 79 380 81 00; mailto: news@maurerpartner.com